



Zahl: 004-1/2018/St

Wilhelmsburg, 13.12.2018

Betrifft: 7. Gemeinderatssitzung des Jahres 2018.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 13.12.2018, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Robert Gabath, Andreas Fertner, Markus Holzer

Gemeinderäte:

Christine Choholka, Dalibor Drinic, Thomas Fischer MSc, Andreas Hieß, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Eva Prischl, Peter Reitzner, Thorsten Sassmann, Benjamin Steirer, Johann Graßmann, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Alfred Zauner, Helmut Weininger, Sabine Hippmann MAS, CMC, Verena Wurm

Entschuldigt: GR Christian Brenner, GR Herbert Ruprechter, GR Bernhard Higer

Schriftführung: StADir. Thorsten Sassmann

Tagesordnung

1.) St;

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

2.) St;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung.

3.) St, Fi, Se, Bau, WW;

Dienstpostenplan 2019.

4.) St;

Abänderung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg vom 14.12.2017 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen.

- 5.) St;
Personalangelegenheiten.
- 6.) St;
Liegenschaftsangelegenheiten.
- 7.) St, Fi, Se, Bau, WW;
Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 05.11.2018 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.
- 8.) PZ.: 4957/18/Bau;
Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten – Ansuchen um Förderung der Aufschließungsabgabe für die Errichtung eines Wertstoffsammelzentrums.
- 9.) PZ.: 5261/18/St;
Beschlussfassung einer Resolution „Plastikfreie Gemeinde“ - Vermeidung von Einweg-Plastik.
- 10.) PZ.: 5078/18/St;
Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg-Stadt – Ankauf eines Hochleistungslüfters, nachträgliche Beschlussfassung, außerplanmäßige Ausgabe.
- 11.) St, Fi, Se, Bau, WW;
Beschlussfassung über den Bürgermeister-Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019 und Mitbeschluss des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023.
- 12.) St;
Elektrohaus – Vorlage des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2017.
- 13.) PZ.: 4991,4704,4669,4974,4984,4985,3973,4175,4719,5188,5159,5170/18/St;
Ansuchen um Spenden und Subventionen;
- 14.) St.;;
Mitarbeiter-Gesundheitsförderung – Kooperation mit den örtlichen Fitness-Studios.
- 15.) PZ.: 4864/18/Bau;
Freizeitanlage Lichtenstern-Stadion – Errichtung einer Brücke über den Werksbach – Vertragsabschluss über die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich.
- 16.) Fi;
Darlehensvergabe – Straßensanierung Bahnhofstraße; Änderung des Zuzählungstermins.
- 17.) St;
Haus des Wissens – Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten; Auftragsvergaben.
- 18.) PZ.: 4963, 4964, 48714965/18/Bau;
Wasserversorgung – Hochbehälter Göblasbruck – Ausarbeitung eines Projektes für eine Zufahrtsstraße und Hangwasserableitung; Auftragsvergabe.
- 19.) PZ.: 5217,5218,5219/18/WW;
Wasserversorgung – Ankauf eines Kastenwagens, Auftragsvergabe.

20.) PZ.: 4819/18/Bau;
Straßenangelegenheiten – Asphaltsanierung in der Siedlung St. Martin; Auftragsvergabe, außerplanmäßige Ausgabe.

21.) St;
Mietzinsrückstand.

22.) Bau;
Wohnungsvergabe.

23.) Bau;
Friedhof – Neubau einer Aufbahrungshalle; Auftragsvergaben.

24.) Se;
Friedhof – Ankauf eines Baggers; Auftragsvergabe.

25.) Bau;
Wildbachverbauung – Projekt Windschnurgraben – Interessentenbeitrag.

26.) St;
Wirtschaftsförderung Teil 2 – Erstellung von Richtlinien.

Berichte und Anträge des UGR.

Protokoll

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 21 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in die nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt 14 wird vom Bürgermeister gem. § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) St;
Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 26, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) St;
Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 08.11.2018.
Gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

Der TOP 11 wird vorgezogen – Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

11.) St, Fi, Se, Bau, WW;

Beschlussfassung über den Bürgermeister–Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2019 und Mitbeschluss des mittelfristigen Finanzplanes für die Planjahre 2020 bis 2023.

Hinweis:

Der VA 2019 und MFP 2019-2023 hat in der Zeit von 28.11.2018 bis 13.12.2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die im GR vertretenen Wahlparteien haben fristgerecht eine Ausfertigung erhalten. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen zum VA 2019 abgegeben.

Eingangs der Darstellung der Haushaltssituation durch Herrn Finanzstadtrat Norbert Damböck dankt dieser allen Referenten für deren Verständnis und die gezeigte Bereitschaft zur Unterstützung der Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes.

Es folgen die Erläuterungen betreffend

- Schwerpunktprojekte 2019 des OH und AOH
- weiterer Inhalte des VA 2019

Die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres 2019 stellen sich wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt	€ 11.872.500,00	€ 11.872.500,00
Außerordentlicher Haushalt	€ 4.768.200,00	€ 4.768.200,00
Gesamthaushalt	€ 16.640.700,00	€ 16.640.700,00

Wortmeldungen zur Budgetrede des Finanzreferenten:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, GR Helmut Weininger

Antrag STR Damböck: Der Gemeinderat möge den VA 2019 und MFP 2020-2023 beschließen.
Abstimmungsergebnis: 25:1 – die Mandatare von SPÖ, ÖVP und Die Grünen stimmen für den Antrag, der FPÖ-Gemeinderat Helmut Weininger stimmt dagegen.
Der Antrag von Herrn STR Norbert Damböck ist somit mit Mehrheit beschlossen.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes „Haushaltsbeschluss 2019“ beantragt Herr STR Norbert Damböck die Beschlussfassungen zur Ausbezahlung der Jahressubventionen lt. VA 2019 an die Freiwillige Feuerwehr, den ASBÖ und die örtlichen Kulturträger zu nachfolgenden Terminen:

- Ausbezahlung des Rettungsbeitrages an den ASBÖ Gruppe Wilhelmsburg in der Höhe von
 - gesetzlich: € 4,80 x 6.561 EW = € 31.492,80
 - freiwillige Subvention: € 5,20 x 6.561 EW = € 34.117,20Die Auszahlungszeitpunkte werden mit 01.02. (gesetzlich) und 01.08.2019 (Subvention) festgelegt.
- Freiwillige Feuerwehr - Subventionsgewährung in der Höhe von € 42.000,00. Die Anweisung erfolgt mit 01.02. und 01.08.2019 in zwei gleichen Teilbeträgen.
- Subventionsvergabe an die örtlichen Kulturstätten – Anweisung per 15.01.2019:
 - Kulturverein Schloss Kreisbach € 4.000,00
 - Verein Wilhelmsburger Arbeiterheim € 8.000,00

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

3.) St, Fi, Se, Bau, WW;
Dienstpostenplan 2019.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert den vorliegenden DPPL 2019 mit allen Änderungen gegenüber dem DPPL 2018.

Der DPPL 2019 (Beilage 1) weist insgesamt 95 Dienstposten aus, diese sind nach Dienstpostennummer, Dienstzweignummer, Beschäftigungsausmaß, Verwendungs-/Entlohnungsgruppe und Funktionsverwendung samt Personalzulagenansprüchen aufgelistet. Die Anführung der Bediensteten des Städtischen Elektronunternehmens wurden aufgrund von Gesetzeswidrigkeit aus dem DPPL gestrichen.

Der Gemeinderat stimmt dem DPPL 2019 einstimmig zu, das Einvernehmen mit der Personalvertretung wurde hergestellt und von dieser auch die Zustimmung zum DPPL ohne jegliche Abänderungswünsche erteilt.

Hinweis:

Der DPPL 2019 hat, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, in der Zeit von 28.11.2018 bis 12.12.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

Zu nachfolgenden TOP erklärt sich Frau GR Sabine Hippmann MAS, CMC als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

4.) St;

Abänderung der Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg vom 14.12.2017 über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler verliest die dem Gemeinderat im Originalwortlaut vorliegende Verordnung.

Die Verordnung umfasst nachfolgende Abänderungen:

- Ziffer 3 – Dienstposten des Leiters des Meldeamtes/Standesamtes: Änderung der Funktionsgruppe VII (Beamte) auf die Funktionsgruppe 8 (VB)
- Neu Ziffer 6 – Dienstposten mit hervorgehobener Verwendung „Bürgermeistersekretariat“: Funktionsgruppe 7 (VB)

Der Verordnung wird einstimmig zugestimmt.

5.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

6.) PZ.: 5176/18/St;

Liegenschaftsangelegenheiten.

- Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet, dass für die Erschließung des ehemaligen UNION-Sportplatzes die Errichtung eines Linksabbiegestreifens inklusive Verkehrslichtsignalanlage erforderlich ist. Für die Regelung der Planung, der Errichtung, der Finanzierung und der Instandsetzung und Instandhaltung ist der Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Niederösterreich, vertreten durch die Gruppe Straße – Abteilung Landesstraßenbau und –verwaltung (ST4), notwendig.
Über Antrag von Herrn Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Übereinkommen einstimmig zu.
- Für die Aufschließung des ehemaligen UNION-Sportplatzes ist die Errichtung einer Wasserleitung und einer Abwasserdruckleitung erforderlich. Die Leitungen werden teilweise über Landesstraßengrund verlegt. Für die Benützung ist der Abschluss eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich (Gruppe Straße) erforderlich.
Über Antrag von Herrn Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Vertrag, STBA5-SN-43/026-2017, einstimmig zu.
- Für die Ausschreibung der Aufschließung des ehemaligen UNION-Sportplatzes benötigt die Fa. zieritz+partner ZT GmbH. im Vorfeld diverse Erkundungen:

- Vermessung der LB20 im Einfahrtsbereich – Angebot der Fa. Vermessung Schubert ZT GmbH., 3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 2, zum Preise von € 600,00 brutto.
- Schadstofferkundungen für den Abbruch des bestehenden Gebäudes – es liegen zwei Angebote vor, Bestbieter ist die Fa. WSB Labor GmbH., 3500 Krems, Steiner Landstraße 27a, zum Preis von € 1.048,32 brutto.
- Untersuchung des Aushubmaterials für die Erschließung des Betriebsgebietes - es liegen zwei Angebote vor, Bestbieter ist die Fa. WSB Labor GmbH., 3500 Krems, Steiner Landstraße 27a, zum Preis von € 2.570,88 brutto

Der Bürgermeister beantragt die Zustimmung zu o.a. Auftragsvergaben – Einstimmigkeit.

Zu nachfolgenden TOP erklärt sich Herr STR Norbert Damböck als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

7.) St, Fi, Se, Bau, WW;

Niederschrift über die angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses vom 05.11.2018 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert inhaltlich das Prüfergebnis gemäß Beilage 2 und verliest hierzu die Stellungnahme des Bürgermeisters (Beilage 3).

Seitens des Kassenverwalters erfolgt keine Stellungnahme.

Wortmeldung: GR Mag. Wilhelm Schreiber.

Das Prüfungsergebnis und die Stellungnahme werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

8.) PZ.: 4957/18/Bau;

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten – Ansuchen um Förderung der Aufschließungsabgabe für die Errichtung eines Wertstoffsammelzentrums.

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten hat mit Datum vom 05.11.2018 (eingelangt am 19.11.2018) ein Ansuchen um Förderung der Aufschließungsabgabe für das Grundstück Nr. 599/1, KG Wilhelmsburg, auf welchem derzeit das Wertstoffsammelzentrum (WSZ) errichtet wird, gestellt.

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 01.10.2018 wurde die Aufschließungsabgabe vorgeschrieben.

Vorgeschriebene Aufschließungsabgabe: € 78.221,50

abzüglich Kaufpreis-Differenz (5.657 m² x € 5,--): € 28.285,00

Summe: € 49.936,50

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler beantragt die Zustimmung zur Förderung der Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 49.936,50.

Einstimmigkeit.

9.) PZ.: 5261/18/St;

Beschlussfassung einer Resolution an die Bundesregierung betreffend „Plastikfreie Gemeinde“ - Vermeidung von Einweg-Plastik.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert ausführlich den Resolutionstext (Beilage 4).

Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg verpflichtet sich einen wesentlichen Beitrag zu leisten, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen. Abfall zu vermeiden sollte selbstverständlich sein.

Wo das nicht möglich ist, sollen Wertstoffe getrennt gesammelt und einem Recycling-Prozess zugeführt werden. „Setzen wir ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein, den Schutz unserer Umwelt und tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen auch für zukünftige Generationen zu erhalten.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterfertigung der an die Bunderegierung gerichteten Aufforderung.

10.) PZ.: 5078/18/St;

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg-Stadt – Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler beantragt die nachträgliche Beschlussfassung zum Ankauf eines Hochleistungslüfters Fanergy E22 der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH., 3110 Neidling, Pultendorf 13, zum Preis von € 3.726,67 brutto.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen der Aufschließungsabgabe.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

12.) St;

Elektrohaus – Vorlage des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2017.

Herr STR Norbert Damböck erläutert die wesentlichen Finanzdaten des von der Steuerberatungskanzlei BKS GmbH & Co KG, 3150 Wilhelmsburg, Untere Hauptstraße 10, erstellten Jahresabschlusses für den Betrieb gewerblicher Art der Stadtgemeinde Wilhelmsburg.

Der Jahresabschluss 2017 weist bei steuerpflichtigen Umsätzen in der Höhe von € 691.768,87 einen Jahresverlust in der Höhe von € 6.902,98 aus. Im Jahr 2016 wurde ein Überschuss von € 17.261,42 erzielt. Positiv zu bewerten ist, dass sich der Deckungsbeitrag gut entwickelt, sowie Abfertigungsrückstellungen vorgenommen wurden.

Der Jahresabschlussbericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

13.) PZ.: 4991,4704,4669,4974,4984,4985,3973,4175,4719,5188,5159,5170/18/St;

Ansuchen um Spenden und Subventionen;

Kameradschaftsbund Stadtverband Wilhelmsburg	€ 300,00
Pensionistenverband Ortsgruppe Wilhelmsburg	€ 1.000,00
Seniorenbund Ortsgruppe Wilhelmsburg	€ 1.000,00
NÖ Berg- und Naturwacht OG Wilhelmsburg	€ 3000
SAM NÖ GmbH., Sozialmärkte	€ 500,00
HLW Türnitz – Maturaball 20.10.2018	€ 200,00
Imkerverein Wilhelmsburg	€ 300,00
Volkshilfe Wilhelmsburg	€ 500,00
Kinderbauernhof Eschenau	€ 200,00
Österr. Rotes Kreuz NÖ	nein

Mag.Dr. Emeka Emeakaroha – Errichtung Photovoltaikanlage für das Madonna Austria Hospital Ihitte/Nigeria
nein (über eine eventuelle Spendenvergabe soll in der ersten Sitzung des Gemeinderates 2019 nochmals beraten werden.)

Einstimmigkeit.

14.) abgesetzt;

15.) PZ.: 4864/18/Bau;

Freizeitanlage Lichtenstern-Stadion – Errichtung einer Brücke über den Werksbach – Vertragsabschluss über die Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich.

Mit Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung Zl.: WA1-ÖWG-46236/270-2018, vom 06.11.2018, wurde ein Vertrag über die Benützung des Öffentlichen Wassergutes der Republik Österreich (Hochwasserschutzdamm), KG Wilhelmsburg, EZ 562, Gr. St. Nr.: 392/15 im Ausmaß von ca. 60 m² übermittelt. In diesem Bereich sollen beidseitige Zufahrtsrampen und eine Brücke über den EVN-Werksbach errichtet werden.

Herr STR Norbert Damböck beantragt die Zustimmung zur Vertragsunterfertigung.

Einstimmigkeit.

16.) Fi;

Darlehensvergabe – Straßensanierung Bahnhofstraße; Änderung des Zuzählungstermins.

Für die Finanzierung der Sanierung der Bahnhofstraße wurde in der GR-Sitzung am 04.10.2018 die Darlehensvergabe in der Höhe von € 1.400.000,00 an die Bank Austria UniCredit mit einem variablen Zinssatz von 0,420 % beschlossen.

Hierbei war die Zuzählung per 01.12.2018 vorgesehen, und ist auch so im Vertrag vermerkt.

Nachdem die Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung nicht zeitgerecht erfolgt ist, soll der damalige GR-Beschluss derart abgeändert werden, als die Zuzählung erst per 02.01.2019, spätestens jedoch per 01.02.2019, erfolgen soll.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Willibald Wltschek

17.) St;

Haus des Wissens, Penknergasse 5 – für die Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten wurden 5 Angebote eingeholt und nachfolgender Bestbieter-Preisspiegel erstellt:

Baumeisterarbeiten: Fa. Bauunternehmen Gruber GmbH., 3151 St.Georgen, Ochsenburger Straße 4,
€ 38.726,50 (inkl. MWSt.)

Elektroarbeiten: Fa. Schmied & Fellmann GmbH., Wilhelmsburg, IZ-Burgerfeld 10,
€ 41.673,79 (inkl. MWSt.)

Installationen: Fa. Janisch GmbH., 3160 Traisen, Mariazeller Straße 27,
€ 34.045,51 (inkl. MWSt.)

Malerarbeiten: Fa. Steyrer Malerei & Fliesenleger GmbH., Wilhelmsburg, Traisenauerstraße 1,
€ 20.118,43 (inkl. MWSt.)

Fenster: Fa. Polybau Fenster GmbH., 3300 Amstetten, Mitterfeldstraße 24,
€ 12.579,34 (inkl. MWSt.)

Die Ausgaben sind im VA 2019 vorgesehen.

Herr Vizebürgermeister Willibald Wltschek beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zu den einzelnen Beauftragungen.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

18.) PZ.: 4963, 4964, 48714965/18/Bau;

Wasserversorgung – Hochbehälter Göblasbruck – Ausarbeitung eines Projektes für eine Zufahrtsstraße und Hangwasserableitung; Auftragsvergabe.

Herr STR Markus Berger berichtet über die dringenden Maßnahmen für die Errichtung einer Zufahrtsstraße zum Hochbehälter sowie eines Rückhaltebeckens für die Hangwässer. Die Grundeigentümer, Frau Sandner und Herrn Wurmseder, haben im Zuge von Gesprächen ihr mündliches Einverständnis für die Errichtung der vorgenannten Maßnahmen gegeben.

Der Referent beantragt die Zustimmung zu nachfolgenden Auftragsvergaben:

- Vermessungsbüro Dipl. Ing. Paul Thurner, 3100 St. Pölten, Schillerplatz 3 – Vermessung der Zufahrtsstraße: € 720,00
- zieritz + partner ZT GmbH., 3100 St. Pölten, Europaplatz 7 – Zufahrtsstraße (Einreich- und Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe): € 19.860,00
- zieritz + partner ZT GmbH., 3100 St. Pölten, Europaplatz 7 – Hangwasser-Rückhaltemaßnahmen (Einreichplanung Naturschutz und Forstrecht): € 16.740,00
- Mag. Oliver Montag, Ingenieurkonsulent für Geologie, 4060 Leonding, Kürnbergblick 1A – geologisches Gutachten: € 16.660,80

Die vorstehenden Preise sind inkl. MWSt. Die Arbeiten sollen in einem Zeitraum von 3 Jahren (Beginn 2019) umgesetzt werden. Die Bedeckung ist im VA 2019 vorgesehen.

Wortmeldung: STR Andreas Fertner.

Einstimmigkeit.

19.) PZ.: 5217,5218,5219/18/WW;

Wasserversorgung – der Referent beantragt den Ankauf eines Kastenwagens. Es wurden drei Angebote eingeholt – Bestbieter ist die Fa. Porsche Inter Auto GmbH. & Co KG, 3100 St. Pölten, Breiten-eckergasse 2, zum Preis von € 18.620,83 netto - die Ausgabe ist im VA 2019 vorgesehen.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

20.) PZ.: 4819/18/Bau;

Straßenangelegenheiten – Asphaltsanierung in der Siedlung St. Martin; Auftragsvergabe, außerplanmäßige Ausgabe.

Herr STR Andreas Fertner berichtet, dass der Asphaltbelag rund um den Kanaldeckel am Umkehrplatz eingesunken ist. Über die Sanierungsarbeiten liegt ein Angebot der Fa. Bauunternehmen Gruber GmbH., 3151 St. Georgen, Ochsenburger Straße 4, zum Preis von € 7.050,00 vor. Die Bedeckung erfolgt durch Einsparungen in seinem Ressort.

Der Referent beantragt die Zustimmung zur Auftragsvergabe.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Robert Gabath

21.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

22.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 41/3/4 (ehem. Haubenwallner) an Markus Sieber ab 01.12.2018
- Conrad-Lester-Hof 6/1/7 (ehem. Frank Natascha) an Daniel und Margareta Strimbu ab 01.02.2019
- Lilienfelder Straße 1b/2/5 (ehem. Masopust Christine) an Raphael Gerstbauer ab 01.02.2019

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer

23.) Bau;

Friedhof – Neubau einer Aufbahrungshalle; Auftragsvergaben.

Herr STR Markus Holzer beantragt die Zustimmung zu nachfolgenden Auftragsvergaben – die Ausgaben sind im VA 2019 vorgesehen.

Sobald es die Witterung zulässt soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Erd- und Baumeisterarbeiten:

Umfassen sämtliche Baumeisterarbeiten, den Parkplatz und die Friedhofsmauer

Zur Angebotslegung wurden eingeladen:

Strabag AG, Ernst-Märker-Straße 20, 3100 St.Pölten

Franz Gruber Ges.m.b.H., Ochsenburger Str.4, 3151 St. Georgen

Bauunternehmen Anzenberger Ges.m.b.H., Am Steig 42, 3204 Kirchberg an der Pielach

LUX Bau, Gölsenstraße 36, 3170 Hainfeld

Jäger Ges.m.b.H., Tiroler Str. 2, 3105 St. Pölten

offeriert haben:

Jägerbau	Anbotssumme (inkl. Mwst)	€ 472.318,21
LUX	-,-	€ 506.142,12
Strabag	-,-	€ 554.495,00
Gruber	-,-	€ 447.564,07

Bestbieter ist die Firma Franz Gruber Ges.m.b.H.

Elektroinstallationen

eingeladen wurden:

Elektrohaus, 3150 Wilhelmsburg, Hauptplatz 9

Schmied & Fellmann, 3150 Wilhelmsburg, Industriezone Bürgerfeld 10

Schuhmeister, 3150 Wilhelmsburg, Lilienfelder Straße 9

Elektro Posch, 3160 Traisen, Mariazellerstraße 43

offeriert haben:

Elektrohaus	Anbotssumme (inkl. Mwst)	€ 97.489,10
Schmied & Fellmann	-,-	€ 90.925,68

Da die Anbotssummen unter dem Schwellwert liegen, sind Nachverhandlungen möglich, auch eine ARGE der beiden Wilhelmsburger Firmen wird angedacht.

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallationen

Alle eingeladenen Firmen haben auch offeriert:

Janisch Ges.m.b.H.,3160 Traisen, Mariazeller Str.27	Anbotssumme (inkl.Mwst)	€ 57.447,28
Kollar GmbH, 3180 Lilienfeld, Utzgasse 4	-,-	€ 43.720,44
Ratzenberger Haustechnik, 3150 Wilhelmsburg, Industriezone Bürgerfeld 10	-,-	€ 49.734,42

Bestbieter ist die Fa. Kollar GmbH.

Wortmeldung: GR Sabine Hippmann MAS, CMC.

Der Gemeinderat stimmt den Auftragsvergaben an die jeweiligen Bestbieter einstimmig zu.

24.) Se;

Friedhof/Wasserwerk – Ankauf eines Baggers; Auftragsvergabe.

Der momentan im Betrieb befindliche Bagger am Friedhof ist in die Jahre gekommen (Anschaffung in den frühen 1980er Jahren), außerdem können etwaige Reparaturen nicht mehr sichergestellt werden. Aus diesem Grund wurden auf dem überschaubaren fachspezifischen Markt diverse Angebote eingeholt. Die angebotenen Geräte wurden am hiesigen Friedhof von Friedhofspersonal, Bauhofmitarbeitern und Herr STR Markus Holzer besichtigt und getestet.

Es wurden von drei Firmen vier Maschinen (Grundgeräte mit dem verschiedensten Zubehör) in unterschiedlichen Ausführungen, Funktionsweisen und Leistungsmöglichkeiten angeboten:

- Fa. BAKOM, Artstetten – Bagger BOKI 2052 E
- Fa. Alfons Schuber, Langenzersdorf-Süd – Friedhofsbagger ROBO ASL
- -,- Friedhofsbagger ROBO AS
- Fa. Humer Friedhofstechnologie, Bachmanning – Friedhofsbagger Humer Handy-Mobil

Für die Ansprüche am hiesigen Friedhof eignet sich am besten der Friedhofs-bagger der Firma Humer. Kaufpreis € 111.518,40 (inkl. Mwst) - die Ausgabe ist im VA 2019 vorgesehen.
Der Bagger soll ca. 50 % beim Friedhof und 50 % beim Wasserwerk Verwendung finden.
Herr STR Markus Holzer beantragt die Zustimmung zur Auftragsvergabe.
Einstimmigkeit.

25.) Bau;

Wildbachverbauung – Projekt Windschnurgraben – Interessentenbeitrag.

Für das Projekt Windschnurgraben mit der Projektsumme von € 1.270.000,00 sollen noch heuer Interessentennittel in Höhe € 90.000,00 geleistet werden.

Die geplanten Maßnahmen haben eine wichtige Priorität, da in der Vergangenheit immer wieder schwere Verwüstungen erfolgt sind, die bis in den Stadtkern gereicht haben.

Herr STR Markus Holzer beantragt die Zustimmung – Einstimmigkeit.

26.) St;

Wirtschaftsförderung Teil 2 – Erstellung von Richtlinien.

Herr STR Markus Holzer berichtet, dass ein Gedankenaustausch und Gespräche über eine neue Form der Wirtschaftsförderung geführt wurden. In Zukunft sollte die Subvention in zwei Arten erfolgen:

1. Betriebsansiedlungsförderung

Für Betriebsansiedlungen wird eine Betriebsförderung in Höhe von 50 % der zu entrichtenden Kommunalsteuer auf die Dauer von 5 Jahren gewährt.

2. Betriebsentwicklungsförderung

Um eine betriebliche Weiterentwicklung und Schaffung von Arbeitsplätzen für bestehende Betriebe zu fördern, soll eine Betriebsentwicklungsförderung gewährt werden. Diese beträgt 50 % des Differenzbetrages an Kommunalsteuer, wenn der Differenzbetrag für das beantragte Jahr um zumindest 2 % (Vorschlag von STR Markus Holzer wegen der jährlichen Teuerungsrate) höher ist als die zu entrichtende Kommunalsteuer des Vorjahres. Eine Bagatellgrenze von € 50,00 für die Förderung soll eingeführt werden.

Eine Richtlinie für diese Förderungen mit den entsprechenden Antragformularen liegt als Beilage 5 bei.

Einstimmigkeit.

Berichte und Anträge des UGR

Kompostierungsanlage Franz Schmidt – der Umweltgemeinderat beantragt den Abschluss einer Vereinbarung bis 30.06.2019 betreffend Verlängerung des Pacht- bzw. Kompostierungsvertrages. Die Vereinbarung liegt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung dem Gemeinderat im Originalwortlaut vor. Ab 01.07.2019 sollen neue Verträge mit dem Betreiber Franz Schmidt abgeschlossen werden – die Erstellung dieser Verträge soll durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Anton Hintermeier erfolgen.
Einstimmigkeit.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb